

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2022

Sanierung der Feldwege

- Vergabe der Arbeiten

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14.02.2022 den Umfang der Sanierungsarbeiten aufgrund der Hochwasserschäden festgelegt und das Ing. Büro Wasser-Müller mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung beauftragt. Es haben nur drei Firmen ein Angebot abgegeben. Der Gemeinderat beauftragte die Fa. Hinder, Bad Waldsee mit der Sanierung der Feldwege zum Preis von 449.180,26 €.

Sanierung der Steuerung beim Hochbehälter Breitenloh und der Schächte

- Ausschreibung der Arbeiten

Die Wasserversorgung Ummendorf wurde 2003 saniert. Durch die neuen Pumpen, welche eingebaut wurden, konnte man im vergangenen Jahr 5.500 € an Strom einsparen. Die e.wa riss hat die Gemeinde darauf hingewiesen, dass es für die Steuerungen die im Hochbehälter und in den Schächten (Schacht Möfelsberg, 3 Druckminderschächte) seit 20 Jahren verbaut sind, keinen Ersatz mehr gibt und diese ihre Nutzungsdauer erreicht haben. Bei einem Ausfall der Steuerung müsste die Wasserversorgung täglich manuell gesteuert werden. Beim Hochbehälter Breitenloh und beim Schacht Möfelsberg werden mit der Steuerung Anlagenteile gesteuert. Bei den Druckminderschächten werden nur Daten aufgenommen. Es macht keinen Sinn, von den elektronischen Bauteilen einzelne Teile weiter zu verwenden.

Der Gemeinderat beschloss, das Ing. Büro Sulzer mit der Ausschreibung und Bauleitung zu beauftragen. Die Steuerung im Hochbehälter und im Schacht Möfelsberg werden ausgetauscht. Beim Hochbehälter Breitenloh wird dabei der gesamte Schaltschrank erneuert. Die Steuerungen in den drei Druckminderschächten werden vorerst nicht getauscht, da hier nur eine Datenübertragung stattfindet.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Haltestelle Südbahn im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

- Aufstellungsbeschluss
- Beauftragung von Herrn Städteplaner Waßmann mit der Planung
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Die Gemeinde hat im Jahr 1999 von der Deutschen Bahn AG entlang der Bahnlinie Flächen mit dem Ziel erworben, mittelfristig den Zugang zu dem projektierten Schienenpersonennahverkehr zu schaffen. Für das angestrebte Regio-S-Bahn-Angebot auf der Südbahn sind in Biberach-Nord und in Ummendorf neue Haltepunkte geplant. In Ummendorf soll zudem eine Wendegleis und ein Bahnsteig für die Linie RS 21 entstehen. Die Strecke wurde inzwischen elektrifiziert. Derzeit liegen für die Umfeldplanung zum Haltepunkt zwei Varianten vor, die neben dem Haltepunkt auch Parkplätze und Haltestellen für den Busverkehr beinhalten. Die Gemeinde möchte mit dem Bebauungsplan Haltestelle Südbahn die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Haltestelle schaffen. Der Gemeinderat hat hierzu den Aufstellungsbeschluss gefasst und beschlossen, die vorgezogene Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange anzuhören.

Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften Brunnensteige, Fischbach im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

- Abgrenzung des Änderungsbereichs
- Zustimmung zur Planung
- Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Der Bebauungsplan Brunnensteige wurde seit der Erstellung mehrfach geändert und erweitert. Es macht Sinn, alle diese Änderungen und Erweiterungen in einem Bebauungsplan zusammen zu fassen und in diesem Zusammenhang die Bestimmungen zu überarbeiten. Der Änderungsbeschluss wurde am 14.02.2022 gefasst. In der Sitzung wurde die Planung von Herrn Städteplaner Waßmann vorgestellt, welche bereits im Ortschaftsrat am 20.04.2022 besprochen wurde. Bisher sind die Baugrenzen im Bebauungsplan sehr eng gefasst. Mit einer Vergrößerung der Baugrenzen können noch weitere Häuser gebaut werden, wobei alle Grundstücke in privater Hand sind. Der Gemeinderat stimmte, auf Antrag des Ortschaftsrats, der Abgrenzung des Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans zu und beschloss, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Teilaufhebung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften Wiesenweg/Rosswiesen – Teilbereich I nach § 13 BauGB

- Billigung der Teilaufhebung
- Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Wiesenweg wurde planerisch bis zum Wassergraben, Flst. Nr. 332/1 ausgewiesen, jedoch nur bis auf Höhe des Wohnhauses Wiesenweg 8 ausgebaut. Ein weiterer Ausbau ist derzeit nicht vorgesehen. Die Planung soll nun den Gegebenheiten angepasst und die Fläche, die nicht als Weg angelegt werden soll, aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplans herausgenommen werden. Hierzu ist eine Teilaufhebung des Bebauungsplans erforderlich. Der Ortschaftsrat hat der Teilaufhebung in der Sitzung vom 20.04.2022 zugestimmt. Der Gemeinderat billigte den Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplans und beschloss, die Öffentlichkeit zu beteiligen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu hören.

Vorstellung der Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2022, der Entwicklung der Kinderzahlen und damit zusammenhängend Überlegungen zum weiteren Kindergartenplatzausbau

Einmal im Jahr wird eine Kindergartenbedarfsplanung mit einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Plätze und der aktuell gemeldeten Kinderzahlen gemacht. Im Kindergartenjahr 2022/2023 stehen insgesamt 199 Plätze in unterschiedlichen Angebotsformen für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung. Im kommenden Kindergartenjahr kann der Platzbedarf gedeckt werden, wobei keine weiteren Zuzüge miteingerechnet wurden. Wenn weitere Kinder zuziehen, muss die Überbelegung einzelner Gruppen im Speziellen geprüft werden. Die Zahl der Kinder für das Kindergartenjahr 2023/2024 steigt stark an und ist höher als in den Jahren zuvor. Somit ist bereits heute ersichtlich, dass die Zahl der derzeit vorhandenen Betreuungsplätze im Jahr 2023 voraussichtlich nicht mehr ausreichen wird, um allen Kindern einen Platz in den

Einrichtungen anbieten zu können. Es ist weiterer Handlungsbedarf gegeben, der möglichst frühzeitig angegangen werden sollte. Lösungsmöglichkeiten sind z.B. die Erweiterung des ev. Kindergartens Villa Regenboden, die Umwandlung der Krippengruppe des ev. Kindergartens Villa Regenbogen in eine Gruppe für Kinder ab 3 Jahren mit gleichzeitigem Krippenanbau, die Einrichtung eines weiteren Waldkindergartens oder der Anbau einer weiteren Krippe im Kindergarten Storchennest. Der Gemeinderat nahm von der Kindergartenbedarfsplanung 2022 Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, zeitnah Kostenschätzungen zur Realisierung der Alternativen einzuholen.

Planung einer weiteren Kindergartengruppe beim ev. Kindergarten Villa Regenbogen

Die neu erstellte Kindergartengruppe der katholischen Kirchengemeinde ist seit November 2021 in Betrieb und wird zum Ende des Kindergartenjahres bis zum letzten Platz gefüllt sein. Der Waldkindergarten in Fischbach soll zum kommenden Kindergartenjahr in Betrieb gehen. Architekt Munz hat in der Sitzung vom 24.01.2022 die ersten Skizzen für die Planung einer weiteren Kindergartengruppe vorgestellt. Dabei wurde festgelegt, die Kosten zu schätzen und hierbei auch die Kosten für eine energetische Sanierung des vorhandenen Kindergartens und die Innenausstattung zu ermitteln sowie ein Konzept der Heizung zu erstellen. Architekt Munz stellte in der Sitzung die Kostenschätzung vor. Er rechnet für alle oben aufgeführten Maßnahmen mit Kosten in Höhe von 2.594.085,24 €. Bis Ende des Jahres sollen die Kosten für die im Rahmen der Kinderbedarfsplanung angesprochenen weiteren Möglichkeiten ermittelt werden, um dann zu entscheiden, in welche Richtung man geht.

Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde

- Starkregenrisikomanagement Ummendorf

Herr Rapp vom Ing. Büro RSI hat in der Sitzung vom 13.12.2021 die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde vorgestellt. Bei der Risikoanalyse sind die Gefahren aus Flusshochwasser und aus Starkregen zu berücksichtigen. Der Gemeinderat beschloss, beim Landratsamt einen Antrag auf Anmeldung der Förderung einer Planung für ein Starkregenrisikomanagement zu stellen. In der Zwischenzeit fand ein Gespräch mit Vertretern des Regierungspräsidiums und des Landratsamts statt. Dabei wurde der Untersuchungsbereich für das Starkregenrisikomanagement vergrößert. Das zu untersuchende Gebiet weist eine Größe von ca. 25 km² auf. Dadurch erhöht sich das Honorar von 106.316,21 € auf 120.190,65 €. Die Verwaltung hat deshalb über das Landratsamt beim Regierungspräsidium einen Aufstockungsantrag gestellt. Die Zuschusshöhe beträgt 70 %. Erst wenn vom Regierungspräsidium Tübingen der Zuschussbescheid erteilt wurde, kann der Auftrag an das Ing. Büro RSI vergeben werden. Der Gemeinderat nahm von dem Sachverhalt Kenntnis.

Örtliche Hochwasserschutzmaßnahmen im Rahmen der Flussgebietsuntersuchung

- Beauftragung des Ing. Büros Rapp + Schmid

Neben den Starkregenereignissen ist auch das Flusshochwasser zu beachten. ProAqua hat im Auftrag des Landkreises für das Hochwasserschutzkonzept Riss/Umlach eine Machbarkeitsstudie erstellt. Hier wurden für den Hochwasserschutz zwei Varianten untersucht. Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurde der Objektschutzlösung gegenüber der Rückhaltelösung der Vorzug gegeben. Dies hängt damit zusammen, dass im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Riss bis zur Donau untersucht wurde und dabei die Auswirkungen von Maßnahmen in Ummendorf auf die an der Riss liegenden Kommunen bis zur Donau ermittelt wurden. Während eine Rückhaltung für Ummendorf und Biberach große positive Effekte hat, wirkt sich dies für andere Kommunen entlang der Riss nicht aus.

Am 30.03.2022 fand mit Vertretern des Regierungspräsidiums, des Landratsamts, der Stadt Biberach, der Gemeinde Eberhardzell, Herrn Rapp und der Gemeindeverwaltung eine Besprechung zu diesem Thema statt. Sowohl die Stadt Biberach, als auch die Kommunen Ummendorf und Eberhardzell halten eine Rückhaltelösung vor Fischbach gegenüber Längsdämme in Ummendorf für die bessere Lösung, zumal diese Längsdämme keine Verbesserung für das von Hochwasser stark betroffene Gebiet am Ortseingang von Ummendorf mit sich bringt. Das Ergebnis der Besprechung war, dass die Gemeinde auf Grundlage der Untersuchung von ProAqua eine vertiefende Planung der Längsdämme vornehmen muss. In diesem Zusammenhang kann eine Vergleichsberechnung zu anderen Maßnahmen wie der Rückhaltung vor Fischbach erstellt werden. Der Gemeinderat beauftragte das Ing. Büro RSI, entsprechend dem Angebot vom 12.04.2022, mit der Planung der Hochwasserschutzdämme entlang der Umlach.

Wahl eines Gemeinderatsmitglieds für die Verpflichtung und Vereidigung des neugewählten Bürgermeisters

Die offizielle Amtseinsetzung von Herrn Graf mit Verpflichtung und Vereidigung findet am 20.05.2022 statt. Die Verpflichtung und Vereidigung erfolgen durch ein Mitglied des Gemeinderats. Der Gemeinderat wählte hierzu Herrn Gemeinderat Walter.

Antrag des Handels- und Gewerbevereins Ummendorf e.V. zur Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags am 15. Mai 2022

Am 15. Mai 2022 findet in Fischbach die Veranstaltung „Schwabenmahl im Umlachtal“ statt. Zu diesem Anlass möchte der Handels- und Gewerbeverein in Fischbach einen verkaufsoffenen Sonntag anbieten. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu und erlies die dafür notwendige Satzung.

Stellungnahme zu Baugesuchen

Der Gemeinderat stimmte nachfolgenden Baugesuchen zu und stelle das Einvernehmen, unter Erteilung der notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bauungsplans, her:

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Reichenbacher Weg 25
- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Noherrstraße 13
- Erweiterung des Dachgeschosses des Wohnhauses auf dem Grundstück Trieblesfeld 5, Fischbach
- Errichtung eines Waldkindergartens auf dem Grundstück Flst. Nr. 204/3, Gemarkung Fischbach